

Lukas Märtens glänzt bronzen und qualifiziert sich für Paris

24.07.2023 | Erstellt von Tobias Richter

Nach den goldenen Weltmeisterschaftserfolgen der deutschen Schwimmer im Freiwasser, endete auch der Auftakt der Bahnwettbewerbe im japanischen Fukuoka gleich mit einer Podestplatzierung. Lukas Märtens vom SC Magdeburg belegte am Sonntag (23. Juli) über 400m Freistil den Bronzerang und bescherte dem deutschen Team bereits das sechste Edelmetall dieser Schwimm-WM.



Der Magdeburger Lukas Märtens ist einer der Vielstarter dieser WM und wird auch über die 800m- und 1.500m-Freistil starten.

(© dpa picture alliance)

Im ersten Finale in der Marina Messe Hall schlug Märtens hinter Sam Short (USA) und Ahmad Hafnaoui (Tunesien) in 3:42,30 Minuten an. Dabei distanzierte Märtens den Titelverteidiger Elijah Winnington deutlich um fast zwei Sekunden. Der Australier belegte Rang sieben. Bereits im Vorjahr wurde der Magdeburger aus der Trainingsgruppe von Bernd Berkahn über diese Strecke in Rom Europameister und holte WM-Silber. Jetzt ist er der erste Deutsche auf dieser Strecke, welcher an zwei aufeinanderfolgenden Weltmeisterschaften auf das Treppchen schwamm. Als Sahnehäubchen hat sich Märtens mit

dieser Leistung nach den Kriterien des Deutschen Schwimm-Verbandes zudem für die Olympischen Spiele in Paris 2024 qualifiziert.

„Ich bin zufrieden mit dem Platz. Von der Zeit her hätte ich mir ein bisschen mehr erhofft und wollte Richtung Bestzeit schwimmen“, sagte Märtens gegenüber dem Deutschen Schwimmverband. Im letzten Jahr war er schon einmal sechs Zehntel schneller. „Aber ich bin nicht traurig darüber. Dritter bei einer WM, wo jeder Platz so hart umkämpft ist, da bin ich wirklich zufrieden“, resümierte der Schwimmer. Der 21jährige hat in den kommenden Tagen noch weitere Medaillenchancen.

Weiterhin landete Isabel Gose vom SC Magdeburg im Finale der Frauen über 400 Meter auf Rang sieben. Im Vorlauf schwamm sie in 4:03,02 Minuten deutschen Rekord und stand als einzige Europäerin im Finale. Über 1.500 Meter Freistil steht Gose, welche über diese Distanz aktuelle deutsche Meisterin ist, ebenfalls im Finale (Dienstag, 13.00 Uhr MEZ).